

## **REGELN FÜR DIE KORREKTE INSTALLATION EINES RAUCHABZUGS**

**ESSEBLOCK 316 –CE-zertifiziert: T600-N1-D-Vm-L50050-G50  
T600-N1-D-V2-L50050-G50  
T200-P1-W-V2-L50050-O30**

**ESSEBLOCK 304 –CE-zertifiziert: T600-N1-D-Vm-L20050-G50**

**KONTROLLE** - Vor der Installation eines *ESSEBLOCK* Rauchabzugs für Heizkessel, die mit Gas oder Heizöl betrieben werden, oder für Öfen bzw. Kamine, **muss** die Entsprechung der Produktbezeichnung (gemäß UNI EN 1856-1), des Querschnitts, der technischen Werte und aller anderen Punkte überprüft werden, um die Eignung des Rauchabzugs für seinen Bestimmungszweck sicherzustellen, wie dies **von den Vorschriften verlangt** und **vom Plan** des Wärmetechnikers **vorgesehen** ist.

**INSTALLATION:** Die Installation muss unter Beachtung der folgenden Anweisungen erfolgen.

**POSITIONIERUNG** – Während der Installation sind die Anweisungen des Planers bezüglich des Einbaus von Sonderteilen (Inspektionsmodul usw.) zu beachten. Wenn man mit dem Verlegen eines *ESSEBLOCK* Rauchabzugs ab dem Boden beginnt, muss eine geeignete Basis vorbereitet werden, die dem Gewicht des Rauchabzugs standhält, hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Rauchabzug einer Kompression von bis zu 80 Elementen als Höchstlast standhalten kann. Wenn der Rauchabzug nicht ab dem Boden verlegt wird, muss eine eigene Halterung vorbereitet werden, oder es kann der konsolenförmige Bügel BSP verwendet werden, wobei stets zu berücksichtigen ist, dass der Bügel – wenn er entsprechend mit Stahlverankerungen (nicht im Lieferumfang enthalten) mit mindestens 8 mm Durchmesser und mit Unterlegscheibe befestigt ist – *bis zu sechs Meter ESSEBLOCK* Abzug standhalten kann (es empfiehlt sich, sowohl die Belastungskapazität der verwendeten Verankerungen zu überprüfen, als auch die der Stützwand, wenn sie nicht aus bewehrtem Zement ist oder keine solide Struktur aufweist).

Der Bügel BSP kann im Bedarfsfall auch für Zwischenabschnitte verwendet werden.

Die Installation muss stets in vertikaler Richtung erfolgen.

Zur Positionierung des Kondenswasserablasses am Beginn des Abzugs muss die „Halterung Kondenswasserablass“ SC verwendet werden, die Platz für das Stahlzubehörteil „Kondenswasserauffang“ RC bietet, das am darüber liegenden Modul mit einer Rohrschelle befestigt und dann an das Abwassersystem angeschlossen wird; es empfiehlt sich, ein Reinigungssystem einzurichten, über dem ein Inspektionsmodul BMI angebracht wird.

**STABILITÄT**- Damit die *ESSEBLOCK*-Elemente stets stabil und an der Stützwand verankert bleiben, muss zwischen Wand und Abzugselement ein wenig feiner Zementmörtel gegeben werden, und alle vier freien Elemente muss außerdem ein Bügel BSA eingefügt werden; dieser Bügel muss im inneren Umfang der Zementschicht des *ESSEBLOCK*-Abzugs eingesetzt und mit geeigneten Systemen (Dübel oder Klammern, nicht im Lieferumfang enthalten) an der Wand befestigt werden. Wenn der *ESSEBLOCK*-Abzug durch Dachböden, Terrassen oder ähnliches aus Mauerwerk verlegt wird, erhält man eine perfekte Verankerung durch eine Füllbetonierung zwischen Abzugsaußenseite und der Struktur, durch die er verlegt wird; weitere Stützsysteme sind nicht erforderlich.

**SICHERHEIT** – Wenn der Rauchabzug durch Dachböden oder Dächer mit **Holzbalken** verlegt wird und für Kamine oder Öfen oder andere Geräte mit Brennstoffen dient, die Ruß erzeugen und somit Brandgefahr in sich bergen oder wenn sie jedenfalls hohe Betriebstemperaturen aufweisen, **müssen** zwischen der Außenseite des verputzten **ESSEBLOCK**-Abzugs und dem Holz mindestens **5 cm** Abstand gelassen werden; dieser Zwischenraum muss stets frei bleiben (es empfiehlt sich die Verwendung des Rauchabzugs **ESSEBLOCK ESSEWOOD**).

Für Einsätze mit einer Temperaturklasse unter 400° muss kein Schutz vor zufälliger Berührung durch Personen vorgesehen werden, der hingegen für höhere Temperaturen vorzusehen ist (es empfiehlt sich die Verwendung des Rauchabzugs **ESSEBLOCK ESSEWOOD**).

Auf dem Dach können bis zu drei **ESSEBLOCK**-Elemente ohne Verankerung übereinander verlegt werden.

**Den Zwischenraum zwischen Rauchabzug und brennbaren Materialien NIE mit dehnenden Produkten oder Mineralwollen abdichten.**

**Wenn der Abzug durch Holzdächer oder Holzdachböden verlegt werden soll, empfiehlt sich der Rauchabzug **ESSEBLOCK ESSEWOOD** oder ein Zwischenraum von 50 mm muss offen gelassen werden.**

**VERBINDUNG** – Als erster Schritt wird eine angemessene Menge feiner Zementmörtel oder Fliesenkleber oder eines analogen Produkts (verboten sind alle Produkte, die nicht feuerfest oder die brennbar sind) auf dem Außenrand des wärmedämmenden Zementkonglomerats aufgetragen und die beiden Module werden zusammen gesetzt. Bei der Positionierung der verschiedenen Elemente des Rauchabzugs muss der Teil mit dem geringeren Durchmesser (FEDER) nach unten gerichtet und in den Teil mit dem höheren Durchmesser (NUT), der nach oben gerichtet ist, eingesteckt werden; auf diese Weise wird das Austreten von Kondenswasser vermieden (die Angaben der Pfeile auf dem Schild auf dem Rauchabzug beachten).

Zur Installation von **ESSEBLOCK**-Abzügen für Heizkessel, die mit Methan arbeiten und somit bei Vorhandensein von Kondenswasser, muss die Silikondichtung GS an der entsprechenden Stelle montiert werden; dabei beachten, dass die Laschen entsprechend der Richtung positioniert sind, in der das nächste Element eingesetzt wird.

**N.B. :** Bei der Verbindung der verschiedenen Elemente ist es wichtig, zu vermeiden, dass der Zementmörtel oder das analoge Produkt das Stahlteil berührt, wenn es zusammengepresst wird, da nämlich keine einwandfreie Isolierung mehr garantiert wäre, und die Ausdehnung des Rauchabzugs aus Stahl könnte zu Rissen am Verputz führen; es ist außerdem zweckmäßig, die Mörteldicke auf etwa **0,3-0,5 cm** zu beschränken.

**AUSSENBEARBEITUNG** – Nach erfolgter Installation muss der gesamte **ESSEBLOCK**-Rauchabzug an der Außenseite fertig bearbeitet werden, mit Spachtelmasse, Verputzgitter, Verputz, und wenn sich der Abzug im Freien befindet, ist die Oberflächenbearbeitung mit einem wasserabweisenden – wasserdichten Material unerlässlich, um das Eindringen von Feuchtigkeit in die inneren Teile des Abzugs zu vermeiden; die Außenseite kann dann entsprechend gestrichen werden.

Besonders wichtig ist es, das Eindringen von Wasser zu vermeiden, wenn Schornsteine anderer Marken und keine **ESSECOM**-Schornsteine montiert werden, die speziell für den **ESSEBLOCK** geeignet sind; um das Eindringen von Regenwasser zu vermeiden, müssen auf dem Dach überdies wasserabweisende Systeme verwendet werden, die für die Deckschicht geeignet sind.

**WARTUNG:** - Zur Wartung und Reinigung des **ESSEBLOCK**-Rauchabzugs, der für Anlagen mit festen und/oder flüssigen Brennstoffen (Heizöl) eingesetzt wird, empfiehlt es sich, Fachpersonal (Rauchfangkehrer) in Anspruch zu nehmen, vor allem wenn Ablagerungen und Ruß vorhanden

sind; auf jeden Fall muss mindestens einmal pro Jahr sichergestellt werden, dass der Abzug frei von Verbrennungsrückständen oder anderem ist, eventuell mit einer Rohrbürste mit passendem Durchmesser reinigen und alle festen Rückstände von den Wänden entfernen; ebenfalls kontrolliert werden muss der Schornstein, indem sichergestellt wird, dass in den Rauchabzugsbereichen keine Rußansammlungen vorhanden sind und indem er sorgfältig gereinigt wird.

Achtung: Die Rohrbürsten dürfen das Material, aus dem die Innenseite des Abzugrohrs besteht, nicht zerkratzen.

Zur Wartung des **ESSEBLOCK**-Rauchabzugs, der für Anlagen mit gasförmigen Brennstoffen eingesetzt wird, muss mindestens einmal pro Jahr sichergestellt werden, dass entlang des Abzugs und im Schornstein keine Verstopfungen vorhanden sind und dass die Kondenswasserablässe frei und funktionstüchtig sind.